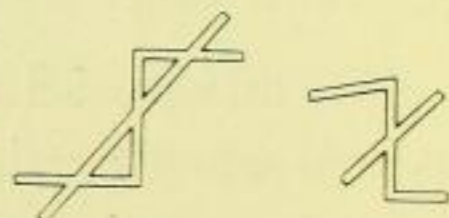
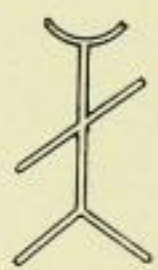


## Nachtrag und Berichtigungen.

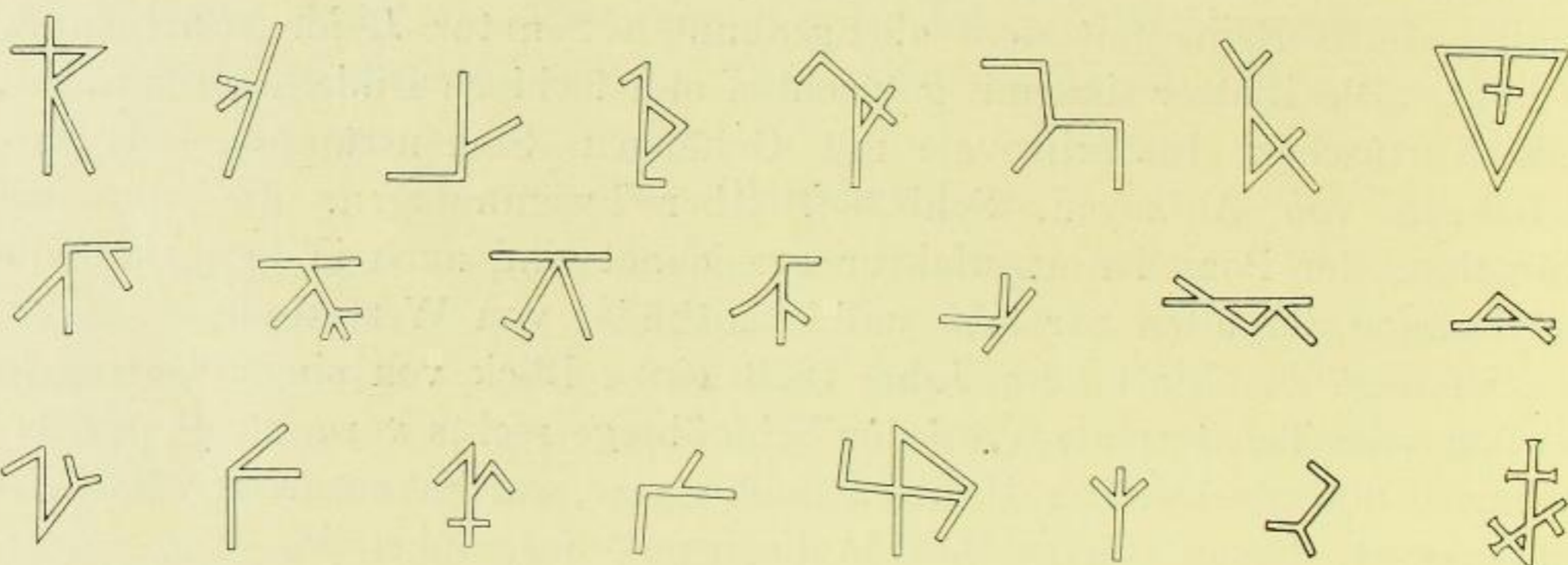
Zu Seite 14.

An den Schiffspfeilern sind noch einige Steinmetzzeichen feststellbar, und zwar am nordöstlichen Pfeiler die rechts nebenstehenden; an diesem und den Westpfeilern das links nebenstehende; an dem Südostpfeiler das erste Zeichen und an dem Südwestpfeiler noch das auf Seite 11 wiedergegebene Zeichen Arnolds von Westfalen.



Zu Seite 27 Zeile 4.

An der Kirche stellte Dr. Pflaum noch die nachstehenden Steinmetzzeichen fest.



Zu Seite 27.

Ein Flügel eines Tores der Frauenkirche erhielt sich im Museum des Vereins für Geschichte der Stadt Meißen. Abbildung zeigt einen Teil mit den Türbändern und dem Gitter der geviertförmigen Öffnung (Fig. 702). Die Schmiedearbeit dürfte um 1500 entstanden sein.



Zu Seite 41.

Das Wappen des Domvikars Johann Kölbingen ist das nebenstehend links dargestellte.



Zu Seite 45 Zeile 1 von unten.

Das Wappen des Superintendenten Paul Lorenz († 1624) ist das nebenstehend rechts dargestellte.

